

extreme Heterogenität Mathematik 2. Klasse

Beitrag von „Conni“ vom 7. Februar 2017 20:35

Ich schließe mich den beiden an. So einfach nebenbei aufarbeiten funktioniert hier höchstwahrscheinlich nicht. Frage trotzdem die Kollegen, auch wenn sie fachfremd unterrichten. Damit können sie sich ja nicht "herausreden", auch sie sollten die Situationen kennen. Du benötigst einen Mentor, der dich in Mathematik anleitet. Bitte besprich das mit Schul- und Seminarleitung.

Lass dir mit der Multiplikation noch etwas Zeit. Dokumentiere, warum du sie noch nicht einführst (wir haben das oft erst nach Ostern getan, weil sehr leistungsschwaches Klientel).

Wie wäre folgende Idee: Du schaust erstmal genau, was die Kinder können, z.B. mit den von elefantenflip verlinkten Tests.

Du könntest dann z.B. für 2 Stunden pro Woche Festigung des Rechnens im ZR bis 100 anbieten. 3 Stunden sind Übungsstunden im Sinne eines "Wochenplans": Jeder übt auf seinem Level. Du könntest mit den Kindern, die noch Probleme bis 20 haben extra arbeiten / erklären. Den mittleren gibst du Aufgaben aus dem Mathebuch oder ähnliches zum Üben bis 100. Den leistungsstärkeren Kindern gibst du Knobelaufgaben (Heft, das elefantenflip erwähnte) oder aus eurem Mathebuch. In vielen Büchern gibt es Aufgaben mit Sternchen / Gewichten, das kann bei uns die Leistungsspitze (manchmal).